

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Vollständiges Taschenbuch für Kunst- und
Lustfeuerwerker und Liebhaber dieser Unterhaltung**

Pesth, 1820

Kupfer, chlorinsaures

[urn:nbn:de:bsz:31-101252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101252)

läßt man ihn dann durch ein leinenes oder papiernes Filter abtropfen und darauf in einer Trockenstube oder, bei günstigem Wetter, an der Sonne trocknen. Arseniksaures Natron (s. d. A.) thut hier übrigens nicht die guten Dienste, wie das arseniksaure Kali.

74) Chlorinsaures Kupfer (Cuprum oxidatum chloricum). — Ein bläulich-grünes, schwierig kry-
stallisirendes, die blauen Pflanzenfarben röthendes, mit grüner Farbe verbrennendes Salz, dessen großer Zerfließlichkeit man, für die Zwecke der Feuerwerkerei, durch Zugießen von flüssigem Ammoniak abhilft, worauf es dann ein sehr schönes Blau hervorbringt. Es wird so ein Doppelsalz erzeugt und dieses daher eigentlicher Chlorsaures Ammoniak-Kupfer genannt.

Statt des sehr theuer zu stehen kommenden vorerwähnten Doppelsalzes kann man sich auch des in seiner Bereitung ebenso einfachen, als wohlfeilen chlorsauren Kali-Kupfers bedienen, obgleich das dadurch erzielte Blau etwas weniger schön ist. Man bereitet es, indem man in einer porzellanenen Schale salzsaures Kali in wenig Wasser schmelzen läßt, dann ein der Kalimenge gleiches Quantum schwefelsaures Kupfer hinzuthut und letzteres in der ersten Auflösung zergehen läßt; geschieht solches nicht vollständig, so setzt man noch etwas Wasser zu. Man läßt die Mischung nun kochen, bis sie sich zur Syrupdicke verdunstet hat, worauf sie vom Feuer genommen und getrocknet wird. Damit sich das salzsaure Kali nicht entzündet, muß man übrigens die Schale dann und wann vom Feuer nehmen.

Man kann auch, nachdem man die Schale vom Feuer genommen, flüssiges Ammoniak zu gießen, und zwar soviel, daß die beim Beginne des Zugießens sehr dick gewordene Mischung sich dadurch verflüssigt und eine sehr schöne blaue Färbung annimmt. Man läßt es dann an der Luft oder in der Sonne, ja nicht über dem Feuer trocknen, weil in letzterem Falle das Ammoniak sich zersetzen und das chlorinsaure Kali eine schwärzlich-braune Farbe annehmen würde.

75) Essigsaures Kupfer (Grünspan, Cuprum oxidatum aceticum). — Ein im Handel in grünlich-blauen Stücken vorkommendes, hartes, oft mit Weinkernen verun-